

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Donnerstag, 22. Juli 2010 09:43
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Nach dem Volksentscheid: Parteien positionieren sich neu

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

während die GAL sich nicht mehr an den noch im März mit großer Presse verkündeten 10-jährigen Parteien-Schulfrieden halten möchte:

WELT v. 22.7.2010: Grüne fühlen sich an den Schulfrieden nicht gebunden
<http://www.welt.de/die-welt/regionales/hamburg/article8572855/Gruene-fuehlen-sich-nicht-an-den-Schulfrieden-gebunden.html>

und ihr Bundesvorsitzender Cem Özdemir das klare Ergebnis des Volksentscheids als angeblich nicht demokratisch kritisiert, obwohl die **Beteiligung deutlich höher war als bei der Europawahl 2009** und obwohl die Volksinitiative **mehr JA-Stimmen erhalten hat als z. B. bei der Bürgerschaftswahl 2008 die SPD**, was ihm einen treffenden Kommentar in der WELT einbringt:

WELT v. 21.7.2010: Die gelenkte Demokratie des Grünen Özdemir
<http://www.welt.de/debatte/kommentare/article8565233/Die-gelenkte-Demokratie-des-Gruenen-Oezdemir.html>

positionieren sich die CDU und die SPD in Hamburg jetzt neu. Deutlich wird das am Streit über die Einführung von Schulversuchen mit 6-jährigen Grundschulen im Zusammenhang mit der Frage, ob und unter welchen Voraussetzungen an den 23 sog. "Starterschulen" mit einem derartigen Schulversuch begonnen wird. **Aus Sicht der SPD müssen die Eltern an den Starterschulen gefragt werden, ob sie nach dem Scheitern der Primarschulreform beim Volksentscheid an ihrer Entscheidung festhalten wollen:**

Hamburger Abendblatt v. 22.7.2010: Schulreform: Neues Tauziehen um Primarschulen in Hamburg <http://www.abendblatt.de/hamburg/schule/article1575206/Neues-Tauziehen-um-Primarschulen-in-Hamburg.html>

Das sehen inzwischen auch maßgebliche CDU-Politiker so:

WELT v. 22.7.2010: In der CDU beginnt ein neuer Streit über die Schulpolitik
<http://www.welt.de/die-welt/regionales/hamburg/article8572860/In-der-CDU-beginnt-ein-neuer-Streit-ueber-die-Schulpolitik.html>

Lesenswert ist in diesem Zusammenhang auch der Leitartikel von Peter Ulrich Meyer im heutigen Hamburger Abendblatt:

Hamburger Abendblatt v. 22.7.2010: Leitartikel: Bewährung für Goetsch
<http://www.abendblatt.de/meinung/article1575178/Bewaehrung-fuer-Goetsch.html>

Auszug: "Goetsch will die Schulen in einen Schulversuch überführen. Dass mehr als zehn Prozent der Grundschulen plötzlich doch Primarschulen werden, ist mit dem Wählerwillen kaum vereinbar. Um es klar zu sagen: **Eine Primarschulreform durch die Hintertür darf es nicht geben.**"

Auch auf **bundespolitischer Ebene** schwenken die ersten Landesparteien um. So fordert die FDP im Saarland jetzt neue Verhandlungen über einen Stopp der von der dortigen Jamaika-Koalition ursprünglich verabredeten Einführung einer 5-jährigen Grundschule im Saarland:

FAZ v. 22.7.2010: „Neu verhandeln“ - Saarländische FDP stellt Schulreform zur Disposition
<http://www.faz.net/s/Rub594835B672714A1DB1A121534F010EE1/Doc~EF611D9E017614493940BD C54A5B89AB5~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

Danke Hamburg!

Die Hamburger haben die Primarschul-Pläne gestoppt. Das ist gut für alle Schulen!

Lesen Sie mehr unter: http://www.wir-wollen-lernen.de/nach_dem_volksentscheid.html

Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de
und: www.schulreform-check.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern in Klasse 4,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 18.7.2010 konnten wir die Primarschul-Pläne mit unserem Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - stoppen!